

# Schulinternes Curriculum Gymnasium Stift Keppel:

## Erziehungswissenschaft

### Einführungsphase

(gültig ab Schuljahr 2014/15)

erarbeitet und vorgelegt von der Fachschaft Erziehungswissenschaft (Juli 2014)

## Allgemeine Hinweise

### ⇒ Gesamtstundenkontingent:

Der vorliegende schulinterne Lehrplan geht nach Abzug der Ferienzeiten, der in dieser Jahrgangsstufe durchgeführten Einführungswoche und des Praktikums von durchschnittlich 36 Schulwochen je Schuljahr für die Einführungsphase aus. Daraus ergibt sich, dass sich bei einer Unterrichtsverteilung von drei Unterrichtsstunden pro Woche in der EF der obligatorische Teil des schulinternen Curriculums auf 90 Stunden pro Jahr bezieht, zuzüglich etwa 18 Unterrichtsstunden für die individuelle Vertiefung oder Schwerpunktsetzung über die Obligatorik hinaus.

### ⇒ Gewichtung der einzelnen Kompetenzen:

Die Gewichtung der Kompetenzen wird von der unterrichtenden Lehrkraft individuell festgelegt.

### ⇒ grundlegend eingeführtes Lehrwerk:

- Einzelbände der Reihe „Kursthemen Erziehungswissenschaft“ (hg. von G. Bubolz, Cornelsen Verlag, Berlin 2000);
- dazu ergänzende Einzeltexte, Bilder, Statistiken, Filmausschnitte etc., um den Interessen des jeweiligen Kurses und der Aktualität bestimmter Themen Rechnung tragen zu können.

### ⇒ Anforderungen im Bereich der sonstigen Mitarbeit und im schriftlichen Bereich:

Die allgemeinen Leistungsanforderungen und die Bewertung der gezeigten Leistungen richten sich nach den Vorgaben der aktuellen Kernlehrpläne sowie der schulinternen fachübergreifenden Vereinbarungen.

- Für den Bereich der „Sonstigen Mitarbeit“ heißt dies vor allem, dass die im Unterricht durch mündliche, schriftliche und ggf. praktische Beiträge sichtbare Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler Grundlage der Leistungsbewertung ist. Mögliche Überprüfungsformen sind beispielsweise Darstellungsaufgaben, Analyseaufgaben, Beurteilungsaufgaben, Gestaltungsaufgaben oder Handlungsaufgaben. Für die Bewertung der sonstigen Mitarbeit wird v.a. auf das übergreifende Leistungsbewertungskonzept der Gesellschaftswissenschaften verwiesen; dort werden die Anforderungen, die bei unterschiedlichen Mitarbeitersformen gestellt werden, detaillierter beschrieben.
- Für den Bereich der obligatorischen schriftlichen Lernerfolgsüberprüfungen (Klausuren) gilt:
  - 1. Halbjahr:** eine schriftliche Leistungsüberprüfung (Klausur) im Umfang von 2 Unterrichtsstunden (90 Minuten).
  - 2. Halbjahr:** zwei schriftliche Leistungsüberprüfungen (Klausuren) im Umfang von jeweils 2 Unterrichtsstunden (90 Minuten).Als Aufgabenart werden materialgebundene Aufgaben mit untergliederter Aufgabenstellung genutzt, die die Anforderungsbereiche I-III umfassen und die Erreichung der Kompetenzerwartungen überprüfen.

Unterrichtsvorhaben 1	
<b>Thema:</b>	<b>Wissen, wovon man spricht - Erziehung und Bildung im Verhältnis zu Sozialisation und Enkulturation</b>
Inhaltliche Schwerpunkte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erziehung und Bildung im Verhältnis zu Sozialisation und Enkulturation z.B. Definition des Begriffes „Erziehung“, Abgrenzung zu Sozialisation, Personalisation und Enkulturation</li> <li>• Pädagogisches Verhältnis z.B. nach Nohl, Tschöpe-Scheffler</li> </ul>
Zuordnung zum Inhaltsfeld	(1) Bildungs- und Erziehungsprozesse

Unterrichtsvorhaben 2	
Inhaltsfeld 1:	Bildungs- und Erziehungsprozesse
<b>Thema:</b>	<b>Der Mensch wird zum Menschen nur durch Erziehung - Erziehungsbedürftigkeit und Erziehungsfähigkeit</b>
Inhaltlicher Schwerpunkt:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anthropologische Grundannahmen z.B. Folgen fehlender Erziehung am Beispiel sog. Wolfskinder</li> </ul>
Zuordnung zum Inhaltsfeld	(1) Bildungs- und Erziehungsprozesse

Unterrichtsvorhaben 3	
<b>Thema:</b>	<b>Entwicklungsfördernd erziehen</b>
Inhaltliche Schwerpunkte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erziehungsstile z.B. Erziehungsstile nach Lewin, antiautoritäre Erziehung, Dimensionenmodell nach Tausch/Tausch</li> <li>• Erziehungsziele z.B. Autonomie, Mündigkeit, Demokratiefähigkeit; Erziehungsziele in verschiedenen historischen und kulturellen Kontexten</li> </ul>
Zuordnung zum Inhaltsfeld	(1) Bildungs- und Erziehungsprozesse

Unterrichtsvorhaben 4	
<b>Thema:</b>	<b>Auseinandersetzung mit aktuellen pädagogischen Problemen und Kontroversen zur Entwicklung pädagogischer Urteilskompetenz</b>
Inhaltliche Schwerpunkte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erziehungsziele</li> <li>• Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) z.B. verschiedene Ansichten zum Konzept der Bildung, UN-Weltdekade: BNE</li> </ul>
Zuordnung zum Inhaltsfeld	(1) Bildungs- und Erziehungsprozesse

Unterrichtsvorhaben 5	
<b>Thema:</b>	<b>Was hat Lernen mit Erziehung zu tun? - Lernen im pädagogischen Kontext</b>
Inhaltlicher Schwerpunkt:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lernbedürftigkeit und Lernfähigkeit des Menschen z.B. Definition „Lernen“, anthropologische Aspekte des Lernens, der Mensch als physiologische Frühgeburt</li> </ul>
Zuordnung zum Inhaltsfeld	(2) Lernen und Erziehung

Unterrichtsvorhaben 6	
<b>Thema:</b>	<b>Lerntheorien und ihre Implikationen für pädagogisches Handeln: Behavioristische Lerntheorien</b>
Inhaltliche Schwerpunkte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klassische Konditionierung z.B. Grundlagen, Konditionierung höherer Ordnung, Gegenkonditionierung, kl. Konditionierung und Werbung</li> <li>• Operante Konditionierung z.B. Grundlagen, op. Konditionierung und Entstehung von Ängsten, op. Konditionierung und Therapieverfahren</li> </ul>
Zuordnung zum Inhaltsfeld	(2) Lernen und Erziehung

Unterrichtsvorhaben 7	
<b>Thema:</b>	<b>Lerntheorien und ihre Implikationen für pädagogisches Handeln: Lernen von Modellen? - Die Bedeutung von Vorbildern in der Erziehung</b>
Inhaltlicher Schwerpunkt:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beobachtungs- bzw. Modelllernen z.B. Modelllernen nach Bandura, Abgrenzung von den Konditionierungsarten, Auswirkungen von Gewaltdarstellungen in den Medien</li> </ul>
Zuordnung zum Inhaltsfeld	(2) Lernen und Erziehung

Unterrichtsvorhaben 8	
<b>Thema:</b>	<b>Lerntheorien und ihre Implikationen für pädagogisches Handeln: Erziehendes Belehren vs. Lernen als selbstgesteuerter und kognitiver Prozess – Pädagogische Aspekte von Konstruktivismus und Neurobiologie</b>
Inhaltliche Schwerpunkte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kognitive Erklärungsansätze des Lernens z.B. Lernen durch Umstrukturierung der Wahrnehmung bzw. Lernen durch Einsicht</li> <li>• Neurobiologische Grundlagen des Lernens z.B. Hemisphärenaufteilung im Gehirn, Gedächtnisarten, Funktion von Spiegelneuronen</li> <li>• Selbststeuerung und Selbstverantwortlichkeit in Lernprozessen z.B. individuelle Lernbiografie, unterschiedliche Lerntypen</li> </ul>
Zuordnung zum Inhaltsfeld	(2) Lernen und Erziehung

Unterrichtsvorhaben 9	
<b>Thema:</b>	<b>Lernen und Erziehung vor dem Hintergrund unterschiedlicher Voraussetzungen bzw. Bedingungen</b>
Inhaltlicher Schwerpunkt:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Inklusion z.B. Chancengleichheit und UN-Behindertenkonvention, Unterscheidung verschiedener Behinderungsarten</li> </ul>
Zuordnung zum Inhaltsfeld	(2) Lernen und Erziehung